
Vor Erinnerung.

Gegenwärtige Andachtsübungen waren eigentlich nur verfaßt für ein Erziehungshaus bei der Universität zu Paris, in welchem man sich bemühet, der christlichen Jugend, nebst der Liebe zur heiligen Schrift, auch einen Geschmack an den Gebräuchen und Gebeten der Kirche beizubringen. Mehrere christliche Familien, und verschiedene einzelne Personen haben daran eine Nahrung für ihre Andacht gefunden. Dieses war die Ursache, daß man das Werkchen in eine bessere und bequemere Ordnung gesetzt, und mit einigen Gebeten für verschiedene Gelegenheiten vermehret, besonders zum Gebrauche derer, welche entweder keine Bücher, oder keine Zeit haben, dem öffentlichen Gottesdienste der Kirche beizuwohnen.

Ich schmeichle mir, in unserm Vaterlande eben so vieles durch diese Uebersetzung zur Aufnahme der wahren Frömmigkeit beitragen zu können, als durch das ursprüngliche Werkchen selbst in Frankreich geschehen ist. — Habe ich in Uebersetzung der Schrifsworte nicht immer dem Buchstaben auf das ängstlichste gefolget, so habe ich doch getrachtet den Sinn auf das genaueste und gewissenhafteste auszudrücken.

Bei dieser wiederholten Auflage werden die Messgesänge, die gewöhnlichen Lieder und Gebete, wie sie der Normal-Ordnung nach bei dem vor- und nachmittägigen Gottesdienste gebräuchlich sind, und die der Herr Verleger der Gemeinnützigkeit wegen beigeachtet hat, ohne Zweifel Jedermann willkommen sein.

Gott segne diese Bemühungen, und die, welche sich derselben zu ihrem geistlichen Gebrauche bedienen wollen.

Dieses wünsche ich vom Herzen.

Der Uebersetzer

L a u b e r.